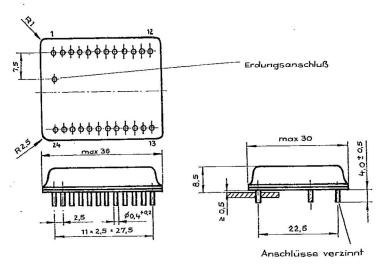
## Digital-Analog-Wandler DAC 32.

Der Hybridschaltkreis DAC 32 ist ein universeller 10- bzw. 12-Bit-Digital-Analog-Wandler mit interner Referenz und internem Ausgangsverstärker. Der Wandlerschaltkreis wird mit binärer Eingangslogik für die verschiedenen Anforderungen in Genauigkeitsklassen bereitgestellt und ist eingangsseitig low aktiv und TTL low power kompatibel. Durch eine entsprechende Pin-Beschaltung kann entweder der Stromoder der Spannungsausgang genutzt werden. Der Ausgangsbereich kann positiv (CB) oder positiv und negativ (COB) gewählt werden.

Durch ein spezielles System geregelter Stromquellen, werden die Linearitätsparameter im gesamten Temperaturbereich gesichert (0 · · · 70 °C).

Bauform D 24/22.5-9 nach TGL 29948/04 Hermetisches Metall-Glas-Gehäuse

Maße in mm



Тур		Erzeugnisnummer	
DAC 32	CB 12	45 <b>87</b> .8- <b>17</b> 71.31	
DAC 32	COB 12	45 <b>87.</b> 8- <b>1772.</b> 31	
DAC 32	CB 10	45 <b>87</b> .8-1 <b>7</b> 73.31	
DAC 32	COB 10	45 <b>87</b> .8- <b>17</b> 7 <b>4</b> .31	

Die fettgedruckten Ziffern ergeben das Typkurzzeichen.

Bestellbeispiel für DAC 32 CB 12:

Hybridschaltkreis 87171 - TGL 39932 (in Vorbereitung)

## Elektrische Kennwerte

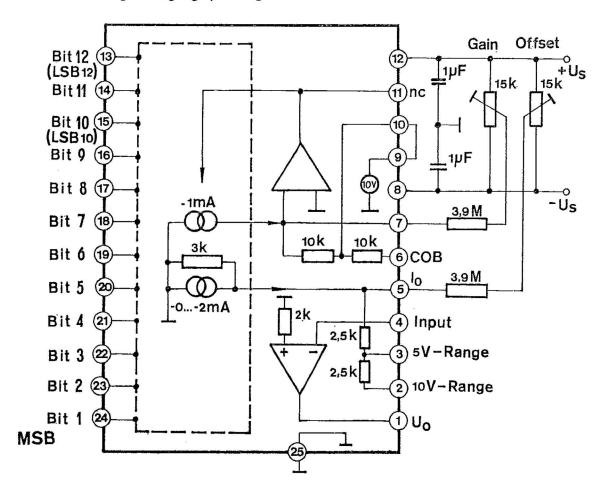
Digitaler Eingang Auflösung H-Eingang U <sub>IH</sub> 2 L-Eingang U <sub>IL</sub> 0 H-Eingangsstrom $I_{IH}$ L-Eingangsstrom (bei $U_{IL} = 0 \text{ V}$ ) $-I_{IL}$ Genauigkeit (bei 23 °C $\pm$ 2 K) Linearitätsfehler diff. Linearitäts-	12 15 0,8 1 100 ±1/ <sub>2</sub> ±1/ <sub>2</sub> ±15	Bit V V μΑ μΑ LSB
(bei 23 °C ± 2 K) Linearitätsfehler diff. Linearitäts-	±1/2	
fehler Gain-Fehler <sup>1</sup> ) <sup>2</sup> ) Offset-Fehler <sup>1</sup> ) <sup>2</sup> )	±15	mV mV
$\begin{array}{lll} \text{Drift } (0\cdots70^{\circ}\text{C}) \\ \text{Gesamtdrift} \\ \text{unipolar} & \pm 0,0025 \\ \text{bipolar} & \pm 0,0025 \\ \text{Offsetdrift} & \pm 0,0003 \\ \text{Linearitätsdrift} & \pm 1/4 \end{array}$	5	% FS/K % FS/K % FS/K LSB
Umsetzzeit Settling time auf $\pm$ 0,01 $^{0}/_{0}$ FS Spannungsausgang 25 Stromausgang 2 Slew-Rate 0,5		μs μs V/μs
Analoge Ausgänge (s. Tabelle) Kurzschlußverhalten wie MAA 741 Interne Referenzspannung 10 Zusatzbelastung der Referenz 1		V mA
Betriebsspannung +U <sub>S1</sub> 14,25 15 -U <sub>S2</sub> 14,25 15 Betriebsspannungs- abhängigkeit 0,002	15,75 15,75	
Stromaufnahme I <sub>S1</sub> ; I <sub>S2</sub> 35  Betriebstemperaturbereich Ta 0	45 70	70 052 mA °C

<sup>1)</sup> Ausgangsspannungsbereich 10 V (±5 V)

<sup>2)</sup> Abgleich mit externem Potentiometer

## Abgleichvorschrift

- Der Abgleich des Nullpunktes erfolgt durch eine additive Korrektur mittels Offset-Regler bei der Eingangsbelegung "aus" (alle digitalen Eingänge = high) auf den Kleinstwert der analogen Ausgangsspannung.
- Der Abgleich des Endwertes (FS) erfolgt durch eine multiplikative Korrektur mittels Gain-Regler bei der Eingangsbelegung "ein" (alle digitalen Eingänge = low) auf den Größtwert der analogen Ausgangsspannung. Für 10-Bit-Typen gelten die Klammerausdrücke. Bit 11 und 12 auf U<sub>IH</sub>



Betriebsart	Ausgangsspannung U <sub>o</sub> /V	Ausgangsstrom an R <sub>L</sub> = 0 I <sub>o</sub> /mA	Brücke
СВ	0···+9,9976 (9,9902) 0···+4,9988 (4,9951) 0···+2,4994 (2,4976)	0···-2	1-2; 4-5 1-3; 4-5 1-3; 2-4-5 1-4
COB	-10 ···+9,9952 (9,9805) - 5 ···+4,9976 (4,9902) - 2,5 ···+2,4988 (2,4951) - 1,25···+1,2494 (1,2476)	_1···+1	4-5-6*) 1-2; 4-5-6 1-3; 4-5-6 1-3; 2-4-5-6 1-4; 5-6

<sup>\*)</sup> Zwischen 1 und 2 R = 5 KOhm z. B. KWH-Einzelwiderstand 4512.8-7943.31 (5 KOhm, ±0,1 %, TK 25)

Abbildungen und Werte gelten nur bedingt als Unterlagen für Bestellungen. Rechtsverbindlich ist jeweils die Auftragsbestätigung. Änderungen vorbehalten.